

Das Elternhaus

trägt die Gesamtverantwortung und übernimmt die Erziehung des Kindes

Der Kindergarten

hat einen Erziehungs- und Bildungsauftrag, der darauf ausgerichtet ist, die Eltern in ihren erzieherischen Bemühungen bei der Ausbildung der Persönlichkeit des Kindes in seiner Gesamtheit zu unterstützen.

Die Grundschule

hat die Aufgabe, die Bildungs- und Erziehungsarbeit der Kindertages-einrichtungen fortzusetzen und den (in § 2 des Niedersächsischen Schulgesetzes) vorgegebenen Bildungs- und Erziehungsauftrag in pädagogisch angemessener Weise in einem für alle Kinder gemeinsamen Bildungsgang zu erfüllen.

Schulfähigkeit

umfasst sechs Bereiche:

- körperliche Schulreife/Motorik
- emotionale Schulreife
- soziale Schulreife
- die kognitive Schulreife (Arbeits- und Spielverhalten)
- Selbstständigkeit
- Sprache

Körperliche Schulreife/ Motorik

Die Bewegungsfähigkeit der Körperteile für die häufigsten Alltagsbewegungen ist vorhanden (Schulranzen alleine aufsetzen, alleine zur Toilette gehen, Treppen steigen, Nase putzen...)
Die feinmotorische Entwicklung (d.h. mit Materialien wie Schere, Kleber, Stift, Knete, Papier sachgerecht umgehen können).

Emotionale Schulreife

Das Kind sollte:

- Selbstbewusstsein entwickelt haben.
- Anstrengungs- und Leistungsbereitschaft zeigen
- sich von Eltern lösen können und sich in ein neues Umfeld einordnen können.
- seine Bedürfnisse zurückstellen und aushalten können, dass nicht jeder Wunsch in Erfüllung gehen kann.
- Anweisungen und Regeln befolgen können
- bei alltäglichen Problemen selbstständig Lösungswege finden können.
- Fehlverhalten eingestehen können

Soziale Schulreife

Das Kind sollte:

- zu Kindern wie zu Erwachsenen Kontakt aufnehmen können
- gemeinsam aufgestellte Regeln verstehen, anerkennen und einhalten können
- Gesprächsregeln beherrschen (zuhören, ausreden lassen)
- sich mit anderen vertragen und lernen, Konflikte verbal zu lösen
- verlieren können
- bereit sein, mit anderen zu arbeiten, mit ihnen zu teilen und ihnen zu helfen.

Kognitive Schulreife

Das Kind sollte:

- eigene Daten kennen (Name, Adresse, Geburtsdatum)
- bis 10 zählen
- erkennen, benennen und zeichnen können
- Farben benennen
- kleine Erlebnisse zusammenhängend und logisch schildern
- Alltagsgeräusche erkennen und benennen können
- Einzelheiten in einem Bild erkennen

- Wichtigste Verkehrsregeln (Ampel, Zebrastreifen) kennen
- Eigenschaften von Gegenständen erkennen und benennen
- Logische Reihen fortsetzen können

Selbstständigkeit

Eigene Telefonnummer können
 Bleistift / Schere handhaben
 Namen für Arbeitsmaterial kennen
 Schulweg kennen
 Materialien (Spielsachen) wieder richtig zurücklegen.
 Schuhe zubinden
 selbstständig an- und ausziehen

Sprache:

laut, langsam und deutlich sprechen
 vollständige Sätze benutzen
 Erlebnisse und Geschichten zusammenhängend erzählen
 eigene Gedanken in Sätze formulieren
 Lebewesen und Dinge genau beschreiben können
 Zeitliche Zusammenhänge und räumliche Beziehungen darstellen
 (gestern/ morgen, vorne/ hinten)

Nicht vergessen - Kinder, die mit Freude lernen sollen, brauchen ständig

- Lob
- Anerkennung
- Würdigung
- Zuspruch und Ermutigung
- Interesse der Eltern am Lernfortschritt
- Hilfe

**Dafür sind wir Erwachsenen
 zuständig!**



Informationen

zum Thema

Schulfähigkeit

